

Anhang zur Jahresrechnung 2001

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweiz Tourismus**

Band (Jahr): - **(2001)**

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anhang zur Jahresrechnung 2001.

Rechnungslegungsgrundsätze

Schweiz Tourismus als Körperschaft des öffentlichen Rechts richtet die Buchführung und die Rechnungslegung nach Art. 957 ff. OR sowie den anwendbaren Vorschriften des Aktienrechts (Art. 662 a ff. OR). Schweiz Tourismus haftet gemäss Art. 21 des Organisationsstatuts für seine Verbindlichkeiten allein mit seinem Vermögen.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen In- und Ausland betragen per 31.12.2001 CHF 119 134 (2000: CHF 108 368).

Im Jahre 2000 hat die EVK schriftlich bestätigt, dass der Fehlbetrag auf dem Deckungskapital der Eidg. Versicherungskasse von CHF 6 432 500 als endgültig zu betrachten ist. In der Bilanz per 31.12.2001 wird der entsprechende Betrag als Darlehen unter der Position «Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Vorsorgeeinrichtungen» ausgewiesen.

Brandversicherungswerte

Sachanlagen

	2001	2000
	CHF	CHF
Mobilien	2 200 000	2 200 000
EDV-Anlagen	1 334 000	1 304 000
Immobilien (Liegenschaft Paris) p.M.		

Netto-Auflösung von stillen Reserven

Durch die Auflösung von nicht beanspruchten Rückstellungen wurden stille Reserven im Gesamtbetrag von CHF 8,62 Mio. zur Finanzierung von ausserordentlichen Marketingausgaben (u.a. Winterkampagne) verwendet.

Beteiligungen

Switzerland Destination Management AG, Zürich, zentrale Bewirtschaftung, Vertrieb und Verkauf von Schweizer Tourismusprodukten, Aktienkapital CHF 10,5 Mio. Beteiligungsanteil Schweiz Tourismus 33,33%.

Liegenschaftsrechnung Paris

	2001
	CHF
Ertrag aus Liegenschaft	1 124 344
Aufwand aus Liegenschaft	908 434
Erfolg aus Liegenschaft	215 910

(Erfolg 2000: CHF 173 661)

Leasingverbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Leasingverbindlichkeiten beträgt per 31.12.2001 CHF 114 149 (Vorjahr CHF 150 146).

Verpfändete Aktiven für eigene Verpflichtungen

- Finanzanlagen UBS: CHF 2 865 672.
Kreditlimite: CHF 5 000 000.
Beansprucht per 31.12.01:
rund CHF 1 654 000.
- Finanzanlagen ZKB: CHF 3 280 400
für festen Vorschuss von
CHF 5 Mio. (Liegenschaft Paris).

Bericht der Revisionsstelle.

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung von Schweiz Tourismus, Zürich

Als statutarische Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) von Schweiz Tourismus für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unser Urteil stellt auf die umfassende Prüfung der PricewaterhouseCoopers AG und deren Berichterstattung zuhanden der Revisionsstelle ab.

Deren Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Sie prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte sie die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Sie ist der Auffassung, dass ihre Prüfung eine ausreichende Grundlage für ihr Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten

sowie den im Anhang wiedergegebenen Rechnungslegungsgrundsätzen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Revisionsstelle

Kamber Urs

Dipl. Wirtschaftsprüfer, Obmann

Marbacher Lukas

Dipl. Wirtschaftsprüfer, Mitglied

Bantli Armin

Dipl. Wirtschaftsprüfer, Mitglied

Zürich, 15. März 2002